



DUCATI MC Österreich



15. Int. Rupert Hollaus Gedächtnisrennen

von Erich Müllegger



Am 29. August 2004 wurde das erste Rennen zum 50igsten Todestag zu Ehren von Rupert Hollaus von Wolfgang Stropek und seinem Team am Salzburgring veranstaltet. In der 33.

Kalenderwoche zum Wochenende dieses Jahres, wurde am Red Bull Ring in der Steiermark zum 15 Mal diese Veranstaltung für historische und moderne Rennmotorräder gestartet.

Am Freitag den 17.08. fuhr ich zu Dieter Fleischer, wir machten den Transporter, sowie den Wohnwagen für das Rennwochenende reisefertig und ab ging es auf die A9 bis zur Spielberg Abfahrt. Im Transporter stand die Ducati 750 F1 Replica. Dort angekommen wurden die Formalitäten erledigt, viele Freunde begrüßt, zwei Clubzelte aufgestellt, die Box 22 mit 20 Rennerle und einem historischen neu aufgebauten Rotax Seitenwagen, der von Martin Laimer gekonnt gelenkt und von Michaela Dirntaler geschickt in der Waage gehalten wird, garagiert. Hans Högl hatte zwei Motorräder mit und dass er nur einmal zur technischen Abnahme musste, schob ich die Honda CBR 600 zur Box 1, ebenso half ich Markus Helfert, der auch zwei Motorräder mithatte. So voll wie dieses Jahr, war das Fahrerlager schon lange nicht mehr, Fredi Pech, der gute Geist vom IGFC Team hat mir von rund 350 StarterInnen etwas gesagt.

Am Samstag ging es um 07.30 zu Fuß zur Remus Kurve, da der Start zum Training der Int. Sidecar Trophy um



08.30 begann. 9 Klassen wurden eingeteilt und es gibt 13 Klassensieger, da zum Beispiel in der dreier Gruppe 500ccm und über 500ccm bis 750ccm miteinander fahren aber getrennt gewertet werden. Der 15fache italienische Weltmeister Giacomo Agostini auf einer 500ccm MV Agusta, der Schweizer Vizeweltmeister Bruno Kneubühler auf einer Honda RC 163R 247ccm und der Ex-DDR



www.ducaticmc.at





DUCATI MC Österreich



Bürger und ehemalige MZ-Werksfahrer Heinz Rosner auf MZ RE300 fuhren gemeinsam mit Teilnehmern des int. Norton-Treffens aus 15 Nationen ein paar Parade Runden. Hans Jorda, Ducati MC Österreich Mitglied fuhr mit einer neuen Norton Commando 961 dual seat mit. Am 19.08 gab es zwei Wertungsläufe jeder Gruppe, der Silberlauf 8 Minuten + eine Runde und der Goldlauf 12 Minuten + eine Runde, die Neuerung finde ich sehr gut, da fährt ein jeder



die gleiche Zeit auf der Rennstrecke. Den MRSC Gunskirchen Clubfahrern ging es sehr gut, Strasser Dominik und Willi sen. belegten je Platz drei am Podium und Christian Kren erfuhr den Platz zwei. Auch alle Rennfahrer des Clubs waren mit ihren Leistungen zufrieden. Auch das Rotax Gespann zeigte sich nach anfänglichen Schwierigkeiten beim letzten Lauf von der besten Seite. Obmann Karl-Heinz Grünauers Yamaha lief sehr gut bis dass das Schaltgestänge brach, Dieters Duc ölte leicht, er ließ sie stehen, um einen größeren Schaden zu vermeiden, da er nächstes Wochenende in Schwanenstadt beim Oldtimer Grand Prix damit nach dem Abdichten starten will. Raimund Söllinger sen. hatte einen Ausrutscher in der Remus, Raimund ist nichts passiert, aber bei der 350ccm Yamaha gibt es diese Woche viel zu Schrauben. Dieter fuhr das letzte Rennen der Gruppe 3 mit dem zweiten Motorrad von Harald Höglinger, einer Honda CBR500, Pikanterie am Rande, Dieter und Harald blieben in der letzten Runde wegen Spritproblemen stehen. Viele italienische Motorräder wie Aprilia, Cagiva, Ducati, Laverda, MV Agusta, Moto Guzzi und eine Paton wurden an den Start geschoben in den historischen Klassen oder den modernen wie Youngtimer, Supersport und Superbike. In der Int. Sidecar Trophy fuhr das deutsche Gespann Paar Schwegler Markus und Rähler Steffen mit einem LCR Chassis und einem 1198 Ducati Motor im ersten Lauf auf den 3 Platz. In Rijeka/Grobnik sah ich das Gespann zum ersten Mal. Wolfgang Stropek und sein Team haben wieder ein sehr gutes Motorradrennwochenende auf die Füße gestellt.

Für mich immer wichtig, alle RennfahrerInnen kommen wieder gut nach Hause.

Mit motorsportlichen Grüßen

Erich Müllegger

Bei Interesse, alle Fotos von der Veranstaltung sind unter www.mrsc-gunskirchen.at oder IGFC Facebook zu besichtigen.



www.ducaticmc.at

